

# BERICHT

über die

## ordentliche Jahresversammlung

der

### Section „Austria“

des

deutschen und österreichischen Alpenvereines

am

31. Jänner 1877

samt

Jahresbericht, Summar-Rechnungsabschluss und Voranschlag.



Wien, 1877.

Selbstverlag der Section „Austria“ des deutschen u. österr. Alpenvereines, Wien, I. Bäckerstrasse 6.

## I.

Wir theilen den geehrten Mitgliedern mit, dass in der Jahresversammlung vom 31. Jänner 1877 der Jahresbericht, der Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss, sowie der Voranschlag genehmigt und der Mitgliederbeitrag für 1877 auf **6 fl. ö. W.** bestimmt wurde, von welchem die Section je 6 Mark an den Cassier des Centralausschusses abführt.

Der für das IV. Vereinsjahr fungirende Ausschuss besteht nach vollzogener Neuwahl der Hälfte aus:

Sr. Excellenz **Leopold Freiherrn von Hofmann** als Vorstand  
**Dr. Burghardt J. Barth**, als Vorstandstellvertreter,  
**Dr. Guido Freiherrn von Sommaruga** als Cassier,  
**Carl Adamek** als Schriftführer,

und den Herren:

**Victor Bernhart,**  
**Dr. Alois Egger Ritter von Möllwald,**  
**Dr. Adolf Fieker,**  
**Eduard Fischer von Röslerstamm,**  
**Conrad Grefe,**  
**Albrecht Groll,**  
**Dr. Edmund Mojsisovics von Mojsvár,**  
**Dr. Anton Sattler,**

als Ausschussmitglieder.

## II.

Die Einhebung des Jahresbeitrages in Wien und den Vororten erfolgt durch den Vereindiener gegen Ausfolgung der als Empfangsbestätigung geltenden Mitgliedskarte und gelangt an diesen Orten auch die Vereinszeitschrift durch den Diener an die Mitglieder. Den P. T. Mitgliedern steht jedoch auch frei, in dem unten bezeichneten Vereinslocale an den bestimmten Tagen die Zahlung des Mitgliedsbeitrages zu leisten.

Den im Inlande und in Deutschland domicilirenden Mitgliedern werden wir die Mitgliedskarte gegen Nachnahme des Beitrages zusenden.

Die im Auslande (Deutschland ausgenommen) wohnhaften Mitglieder wollen jedoch, da dorthin Nachnahmen den Postvorschriften zufolge nicht zulässig sind, ihren Jahresbeitrag an den Sectionscassier Herrn Dr. Guido Freiherrn von Sommaruga, Hof- und Gerichtsadvocaten in Wien, I., Fleischmarkt Nr. 17, bis längstens 1. April 1877 einsenden, worauf ihnen die Mitgliedskarte zugesendet werden wird. Wir nehmen auch Zahlung in Markscheinen an und berechnen in diesem Falle die Mark mit 58 kr. ö. W.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nur jenen Mitgliedern, welche den Beitrag entrichtet haben, die Vereinszeitschrift zugestellt werden kann; sowie, dass die Zeitschrift auswärtigen Mitgliedern, insofern diese uns nicht zur Empfangnahme derselben ermächtigte Personen in Wien namhaft gemacht haben, durch die Post auf ihre Kosten zugesendet werden wird.

Wir ersuchen behufs prompter Zustellung alle Mitglieder, uns allfällige Wohnungsänderungen möglichst bald anzuzeigen.

Die ausser der Zeitschrift sechsmal im Jahre erscheinenden „Mittheilungen“ werden den Mitgliedern durch die Post zugesendet werden, Notizen für die „Mittheilungen“ wollen uns, oder direct an den Centralausschuss zu Händen des Redacteurs Theodor Trautwein in München, Kaufingerstrasse 29, eingesendet werden.

Werthsendungen wollen an unsern oben bezeichneten Cassier, jede andere Mittheilung, **insbesondere Mitgliederanmeldungen**, an die Geschäftsleitung der Section „Austria“ des deutschen und österreichischen Alpenvereines, Wien, I., Bäckerstrasse 6, 1. Stock, adressirt werden.

Das eben genannte Vereinslocale ist behufs Besorgung von Vereinsgeschäften, Ertheilung von Auskünften, Verkauf von Vereinszeichen (65 kr. ö. W. per Stück) und Benützung der Bibliothek, Montag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 7 Uhr Abends geöffnet. Entleihen von Büchern findet nur gegen Anweisung eines Ausschussmitgliedes auf die Dauer von 4 Wochen statt.

### III.

Den Mitgliedern der Section „Austria“ stehen auf nachbenannten Bahnstrecken Fahrpreiserlässigungen zu:

1. Die Direction der k. k. priv. Elisabeth-Westbahn und Gisela-bahn hat zu allen Alpenreisen in die Gebirge des Salzkammergutes und Salzburgs auf ihren Linien einen  $33\frac{1}{3}$ prozentigen Nachlass für die II. und III. Classe auf allen Post- und Personenzügen mit Ausnahme der Schnell- und Courierzüge gewährt.
2. Die k. k. priv. Kronprinz Rudolfbahn hat bei Reisen zur Erforschung der oberösterreichischen und Salzburger-Alpen auf der II. und III. Classe eine  $33\frac{1}{3}$ prozentige Ermässigung auf ihren Linien unter denselben Bedingungen wie die Westbahn bis auf Weiteres gewährt.
3. Die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft gestattet dem Ausschusse die für die Lokalstrecke Wien-Payerbach und retour bestehenden Saisonkartenhefte II. und III. Classe ankaufen und davon einzelne Karten an Sectionsmitglieder erfolgen zu dürfen und kann für diese Fahrten von Wien nach Payerbach an den einem Sonntag oder Feiertage unmittelbar vorhergehenden Wochentagen auch der Eilpostzug Nr. 4 benützt werden.

Ferner wurde eine  $33\frac{1}{3}$ prozentige Ermässigung gewährt für directe Fahrten in der II. oder III. Wagenklasse bei Personenzügen (mit Ausnahme der Eilzüge und des Eilpostzuges Nr. 4) von Wien nach den 9 Hauptstationen der Tiroler-Linien. Die Rückfahrt kann von jeder beliebigen Station Tirols angetreten und nach Belieben auch theilweise mit anderen Bahnen ausgeführt werden und besteht für dieselbe die gleiche Fahrpreiserlässigung von  $33\frac{1}{3}\%$ , soweit die Südbahn zur Retourfahrt benützt wird.

Endlich wurde auch für die Linie Wien-Cilli und retour  $\frac{1}{3}$  Nachlass bewilligt.

Zur Benützung dieser Begünstigungen muss das Sectionsmitglied mit unserer Jahreskarte versehen sein, auf deren Rückseite die Photographie des Inhabers aufcachirt ist, welche mit unserer Vereinsstampiglie zu versehen ist.

Bei Fahrten auf der West- und Rudolfbahn sowie auf der Südbahn mit Ausnahme der Localstrecke Wien-Payerbach hat das Mitglied ausser mit der obbezeichneten Jahreskarte sich noch für jede Fahrt mit einer besonderen von uns ausgestellten Legitimationskarte zu versehen, welche bei Lösung der ermässigten Fahrkarte an der Casse vorzuweisen, dort abzustempeln, während der Fahrt den Revisionsorganen vorzuweisen und am Ende der Fahrt sammt der Fahrkarte abzugeben ist. Von den Revisionsorganen kann auch die Vorweisung der mit der Photographie versehenen Jahreskarte verlangt werden.

Die Abstemplung der Photographien auf den Jahreskarten, die Ausgabe der Saisonkarten (Wien-Payerbach und retour II. Classe 2 fl. 90 kr., III. Classe 1 fl. 95 kr.) und der Legitimationskarten findet an den oben bezeichneten Tagen in der Vereinskasse statt.

#### Für den Ausschuss

der Section „Austria“ des deutschen und österreichischen Alpenvereines:

**Leop. Freiherr v. Hofmann,**

d. Z. Vorstand,

**C. Adamek,**

d. Z. Schriftführer.

## Jahresbericht.

Hochgeehrte Versammlung!

Geschätzte Vereinsgenossen!

Indem wir abermals an die ehrenvolle Aufgabe herantreten, Ihnen über die Thätigkeit der unserer Leitung anvertrauten Section Bericht zu erstatten, thun wir dies mit um so freudigerem Gefühle, als die Section nach allen Richtungen ihres Schaffens hin im abgelaufenen Jahre einen Aufschwung nahm, welcher bei fortgesetzter reger Thätigkeit zu den besten Hoffnungen hinsichtlich ihrer Stellung und Bedeutung in dem grossen Gesamtvereine, unter den alpinen Vereinen und in der Oeffentlichkeit berechtigt und gehen nach diesen wenigen einleitenden Worten zur Sache selbst über.

### I. Mitgliederstand und innere Geschäftsverhältnisse.

Mit Abschluss des Jahres 1875 zählte die Section 813 Mitglieder wovon 645 auf Wien und die Vororte, und 168 auf die Provinzen und das Ausland entfielen. Im Laufe des eben abgeschlossenen III. Vereinsjahres fanden 64 Austritte dagegen 199 Eintritte statt; und stellt sich unser dermaliger Mitgliederstand mit Rücksicht darauf, dass wir den Verlust von 12 Mitgliedern durch den Tod betrauern, nunmehr auf 936, wovon 754 auf Wien und die Vororte und 182 auf die Provinz und das Ausland entfallen.

Wir haben die begründete Hoffnung, dass die Zunahme des Mitgliederstandes, wie sie in den vorgeführten Ziffern zum Ausdrucke

kommt, eine stetig anhaltende sein werde und glauben, da schon heute 80 Neuanmeldungen gegen eine nicht grosse Zahl von Austrittsanmeldungen vorliegen, mit Zuversicht darauf rechnen zu dürfen, dass der Mitgliederstand der Section binnen Kurzem die Zahl von 1000 erreicht haben wird.

Wir verzeichnen in folgendem die Namen der verstorbenen Mitglieder: Dr. Mathias Dollenz, Hof- u. Gerichts-Advocat; D. B. Freiherr v. Eskeles; Franz Fötterle k. k. Bergrath; Carl Hampe, k. k. Ministerialrath a. D.; Max Helming, Buchhändler; Georg Reichert, Verwalter; L. M. Schwarz, Kaufmann; Simon Freiherr v. Sina, k. k. geh. Rath; Dr. Wilhelm Velten, Adjunkt an der forstlichen Versuchsschule — in Wien; Florian Edl. v. Macchio, Techniker in Baden, bei Wien; Don Innocenz Nigg in Mistelbach, und Max Redtenbacher, Kaufmann in Kirchdorf.

Im Ausschusse fungirten:

Se. Excellenz Leopold Freiherr v. Hofmann als Vorstand,  
Dr. B. J. Barth, als Vorstandstellvertreter,  
Dr. Guido Freiherr v. Sommaruga als Cassier,  
Carl Adamek als Schriftführer, ferner:

als Ausschussmitglieder die Herren:

Victor Bernhart,  
Dr. Alois Egger, Ritter v. Möllwald,  
Dr. Adolf Ficker,  
Eduard Fischer v. Röslerstamm,  
Dr. Ferdinand Grassauer,  
Conrad Grefe,  
Albrecht Groll und  
Dr. Edmund Mojsisovics v. Mojsvár.

Von diesen Herren besorgten Herr Victor Bernhart die Function des II Schriftführers, Eduard Fischer v. Röslerstamm die Expedition der „Mittheilungen“, Dr. Ferdinand Grassauer die Instandhaltung der Bibliothek und Herr Albrecht Groll den Verkauf der Südbahnsaisonkarten.

Die Einhebung des Jahresbeitrages und die Zustellung der Vereinszeitschrift in Wien und dessen Vororten fand durch den Vereinsdiener, nach auswärts mittelst Postnachnahme statt und wollen wir an dieser Gepflogenheit auch fernerhin festhalten.

Die Geschäfte wurden in 22 Ausschusssitzungen erledigt und finden solche Sitzungen, zu welchen Mitglieder Zutritt haben, mit Ausnahme des Hochsommers am 1. und 3. Montage jedes Monates um 6 Uhr Abends in der Vereinskanzlei statt.

In schriftlichen Verkehr mit den Mitgliedern trat der Ausschuss durch den Jahresbericht und ein demselben vorausgeschicktes Circular, sowie durch ein im Juni ausgesendetes, die Generalversammlung zu Bozen betreffendes Umlaufschreiben.

Am Schlusse bemerken wir noch, dass wir sowohl mit dem Central-Ausschusse und den übrigen Sectionen unseres Vereines, als auch mit anderen alpinen Vereinen im besten Einvernehmen stehen.

## II. Alpine Thätigkeit.

In erster Linie haben wir sowie in den beiden Vorjahren unsere Hütten- und Wegbauten am Kalser-Tauern zu besprechen, welche wenigstens vorläufig im heurigen Jahre ihren programmässigen Abschluss fanden.

Nach Beendigung des grössten und schwierigsten Theiles des Wegbaues im Vorjahre waren noch die Strecken Hopfbachalpe-Enzingerboden und Tauernhöhe-Dorferalpe herzustellen und wurden die erstgenannte Wegstrecke sowie einige nötige Verbesserungen an der Rudolfshütte durch den bereits mehrfach bewährten Wegmacher Schafflinger mit einem Kostenaufwande von fl. 273.24 kr., dagegen die Wegstrecke Tauernhöhe-Dorferalpe durch die Kalser Führer um den Betrag von fl. 328.92 kr. gebaut.

Hiemit ist das grossartige Werk der Gangbarmachung des Stubach-Kalser-Tauern bestehend in der Erbauung der Rudolfshütte und in der Anlage von Wegen in der Länge von mehr als 13 Kilometern mit einem Gesamtkostenaufwande von fl. 3552.50 kr. vollendet und erübrigt uns bei Abschluss dieses schönen Unternehmens nur noch, allen Jenen, welche dasselbe in irgend welcher Weise förderten, unseren wärmsten Dank auszusprechen.

Vor Allen aber muss hier unseres Ausschussmitgliedes Herrn Eduard Fischer v. Röslerstamm gedacht werden, welcher mit der uneigennützigsten Aufopferung, unermüdlicher Rastlosigkeit und seltenem praktischen Blicke diese Bauten leitete und überwachte und welchem allein das Verdienst gebührt, dass dieselben binnen so kurzer Zeit und mit verhältnissmässig so geringen Mitteln hergestellt wurden.

Der Ausschuss glaubte daher, nur seine Pflicht damit zu erfüllen, wenn er diesem Manne an der Stelle seiner Thätigkeit selbst ein Gedenkzeichen setze und beschloss die neu hergestellte Wegstrecke Vellern-Dorferalpe „Fischerweg“ zu nennen und diese Bezeichnung im nächsten Jahre durch aufgestellte Wegtafeln allgemein erkenntlich zu machen.

Unser nächstgrösstes Unternehmen, die Zugänglichmachung des Dachsteingebirgsstöckes wurde seiner Vollendung um ein Bedeutendes näher gerückt, nachdem im März v. J. ein entsprechender Bauplan für die am Fusse des Schöberl zu erbauende Simonyhütte Seitens des aus den Herren Dr. Egger v. Möllwald, Dr. Ficker, Dr. Grassauer, Grefe, Paul Gröhmann, Dr. v. Mojsisovics und Dr. Freiherrn v. Sommaruga bestehenden Dachsteincomités vorgelegt und von der Sectionsleitung angenommen worden war.

Darnach sollte die Hütte aus zwei Gemächern, einem Vorraume, zugleich Küche, und einem Schlafräume in der Gesamtlänge von 28' und in der Breite von 15½' bestehen, in einer Mauerdicke von 2½' mit Kalkanwurf aufgeführt, im Innern mit Holz verkleidet und mit entsprechender Heizung versehen werden. Den Bau übernahm die Section in eigener Regie unter Aufsicht des schon bestellten Executivcomités und wurde Steinmetzmeister Riezinger zum Bauführer bestellt.

In der zweiten Hälfte Juni wurde mit dem Schlagen des Holzes, nachdem vorher noch Seitens der hohen k. k. Behörden und der Salinenverwaltung Hallstatt tüchtige Arbeiter aus dem Bergwerke über unser Ansuchen gütigst zum Bau zur Verfügung gestellt und das Holz zu einem bedeutend ermässigten Preise überlassen worden waren, im Thiergarten, Sonntagsanger und in der Zirbelgrube begonnen, dasselbe vollkommen hergerichtet, zum Bauplatze befördert, der nötige Kalk gebrannt und sodann der Bau des Hauses selbst im August in Angriff genommen.

Leider wurde derselbe durch den Ende August eingetretenen Schneefall wiederholt unterbrochen und verzögert, trotzdem aber durch die Ausdauer der Werkleute am 21. September unter Dach gebracht und wohl verschlossen.

Die bisherigen Ausgaben betragen: für Holzarbeiten 1600 fl., Kalkbereitung und Lieferung 288 fl., Mauerwerk und Dachherstellung 366 fl., an Nebenauslagen 153 fl., Verlust an Tagelöhnen in Folge der

schlechten Witterungsverhältnisse 640 fl., somit mit Hinzurechnung der im Jahre 1875 für Wegverbesserungen von der Speikleiten zum Eisfelde verausgabten 110 fl., die Summe von 3157 fl. ö. W.

Die Einnahmen des Dachsteinfondes betragen:

1. Beitrag aus der Centralcasse des deutschen und österreichischen Alpenvereines .....	fl. 500.—
2. Aus der Casse der Section „Austria“ .....	„ 400.—
3. Halbes Reinerträgniss des von der Section „Austria“ veranstalteten geschlossenen Kränzchens .....	„ 162.84
4. Aus der Casse der Section „Salzkammergut“ .....	„ 100.—
5. Ertrag des von Herrn Beständig in Ischl gespendeten Panoramas des „Feuerkogels“ .....	„ 20.—
6. Oesterreichischer Touristenclub in Wien .....	„ 60.—
7. Section „Linz“ .....	„ 50.—
8. Section „Steyr“ .....	„ 16.—
9. Section „Aussee“ .....	„ 10.—
10. Alpine Gesellschaft „Wilde Banda“ .....	„ 25.—
11. Alpine Gesellschaft „Enzian“ in Wien .....	„ 10.—
12. Frau Laura Egger von Möllwald .....	„ 50.—
13. Fräulein Herma Gross in Wels .....	„ 50.—
14. Frau von Czermak in Leipzig .....	„ 20.—
15. Herr Carl Seeauer in Hallstatt .....	„ 20.—
16. „ Sarsteiner in Ischl .....	„ 20.—
17. „ Graf Bobrinsky in Ischl .....	„ 20.—
18. „ Dr. Wilhelm Berger in Wien .....	„ 20.—
19. „ W. L. B. aus Amerika .....	„ 10.—
20. „ Fölsch, Villenbesitzer in Ischl .....	„ 10.—
21. „ Bräuer in Wien .....	„ 5.—
22. „ Dr. Sauer in Wien .....	„ 5.—
23. „ von Solsky in Petersburg .....	„ 5.—
24. „ von Onägin in Petersburg .....	„ 5.—
25. „ Professor Dr. Schrötter von Kristelli .....	„ 5.—
26. „ Roux in Wien .....	„ 5.—
27. „ H. L. Schindler in Bregenz .....	„ 4.—

Fürtrag fl. 1607.84

Uebertrag fl. 1607.84

28. Herr Reitlinger aus Wien 2 fl., Reisender im Hotel	
„Kreuz“ 2 fl., Frau Charlotte Weiss in Gmunden	
2 fl., Prof. Steger in Salzburg 1 fl. 50 kr.,	
Prof. Ficker in Wien 1 fl., Banquier Ladenburg	
in Wien 1 fl. ....	9.50
29. Sparcasse-Interessen .....	9.04

Gesamt-Summe fl. 1626.38

Es ergibt sich sonach ein Abgang von fl. 1530.62, wovon ein Theilbetrag von 1000 fl. durch einen Vorschuss aus der Casse der Section „Austria“ und der Rest durch einen Vorschuss Seitens eines Mitgliedes des Executivcomités vorläufig gedeckt wurde.

Für das nächste Jahr wird vor Allem die Vollendung der Hütte im Inneren, sowie die vollständige Einrichtung derselben, um sie längstens bis August dem Verkehre zu übergeben, in's Auge gefasst, fernerhin sollen die schlechtesten Stellen des Weges von Hallstatt insbesondere jene von der Tropfwand zum Schneckenbrunn und von der Wiesalpe zur Ochsenwiesalpe verbessert werden.

Der Ausschuss hat auch weiterhin die Herstellung und Gangbarmachung des Ueberganges über die Simonyscharte zum Gosaugletscher für nothwendig errachtet und das Dachsteincomité mit Erhebungen über die Kosten dieser Wegherrichtung betraut, um so bald als möglich an die Herstellung dieses Ueberganges schreiten zu können.

Diese im heurigen Jahre zu vollendenden Arbeiten hofft das Dachsteincomité mit Hülfe der bereits votirten 500 fl. von Seite des Centralausschusses, dem Beitrage der Section mit dem von Seite des Herrn Conrad Grefe gespendeten 4. Theile des Verkaufspreises jedes neuen Glocknerpanoramas, dem anzuhoffenden Erträgnisse des Kränzchens unserer Section und sonstigen eingehenden Spenden decken zu können.

Die bereits im Vorjahre beschlossene Herausgabe einer Touristenkarte des Salzkammergutes wird bis längstens Ende April d. J. erfolgen. Die Karte wird im Maassstabe von 1 : 100000 auf Grund der neuen Generalstabsaufnahme revidirt von Herrn Professor Dr. Simony herausgegeben, reicht im Norden bis Strasswalchen und Frankenmarkt im Süden bis Radstatt und Schladming, im Osten bis Lietzen und Windischgarsten, im Westen bis Golling und Bischofshofen und wird

in einem Blatt von 100 Cent. Breite und 75 Cent. Höhe in 4 Farben (Terrain schwarz, Hydrographie blau, Wege roth, Felsen braun) erscheinen.

Mit Rücksicht auf den Mangel einer den jetzigen Anforderungen der Touristik entsprechenden Karte dieses vielbesuchten Gebietes, mit Rücksicht auf die Gedeihenheit dieser herauszugebenden Karte, die Schönheit ihrer Zeichnung, die leichte Lesbarkeit derselben, die Eleganz der Ausführung und den in Aussicht genommenen sehr mässigen Subscriptionspreis, erhofft der Ausschuss mit diesem Werke nicht nur der reisenden Welt eine willkommene Gabe zu bieten, sondern auch eine unseres grossen und schönen Vaterlandes würdige kartografische Leistung herzustellen.

Hiemit wäre ein kurzer Ueberblick des in Angelegenheit der Zugänglichmachung des Dachsteingebirges bereits Geleisteten und in diesem Jahre Durchzuführenden gegeben und am Schlusse nur noch mit Bedauern zu bemerken, dass die seinerzeit unsererseits erfolgte Preisausschreibung für die beste Monografie des Dachsteingebirges ohne Erfolg geblieben ist.

In Betreff der „Rainerhütte“ ist zu bemerken, dass in mannigfacher Richtung hin die mangelhafte Einrichtung ergänzt und vervollständigt wurde, sowie dass der Ausschuss principiell die Erweiterung dieser Hütte beschlossen hat, nachdem dieselbe in Folge des zunehmenden Verkehres — sie wurde im Vorjahre von nahezu 300 Personen benützt — sich als unzulänglich erwies. Der Ausschuss hat auch bereits die vorbereitenden Schritte für diese Erweiterung getroffen. Die definitiven Abschlüsse über den Bau sind noch in der Schwebe, werden jedoch binnen kürzester Zeit zu einem, wie wir hoffen, günstigen Resultate führen.

In Betreff der Durchführung der Bergführerordnung bemerken wir, dass Seitens der k. k. Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld für die Gemeinden St. Egyd, Lilienfeld und Türnitz, Seitens der k. k. Bezirkshauptmannschaft Scheibbs für ihren Bezirk, Seitens der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen für die Bezirke Gloggnitz, Münichkirchen, Puchberg und Reichenau und Seitens der k. k. Bezirkshauptmannschaft Amstetten für ihren Bezirk autorisirte Führer bestellt, und Tarife fixirt wurden, welche den gemeinschaftlich mit dem österreichischen Touristenclub aufgestellten Preisansätzen entsprechen. Hiemit erscheint eine Angelegenheit von besonders hervorragendem

Interesse allen billigen Ansprüchen gemäss durch die regen Bemühungen der kompetenten k. k. Behörden, welchen wir hiefür unseren pflichtschuldigen Dank aussprechen, geordnet und werden wir nicht verabsäumen, die sich weiter als nothwendig herausstellenden Verbesserungen an kompetenter Stelle in Anregung zu bringen.

Die Section hat auch im vergangenen Jahre wie früher, fremden alpinen Unternehmungen ihre Unterstützung nach Thunlichkeit gewährt, insbesondere dem Bau des Carl Ludwigshauses den halben Ertrag des Kränzchens vom 8. Jänner 1876 per 162 fl. 85 kr. ö. W. zugewendet und den Beschluss gefasst, der Jahresversammlung im Voranschlage den Antrag auf Gewährung einer grösseren Subvention für das „Carl Ludwigshaus“ auf der Raxalpe vorzulegen und hat weiters der Section „Agordo“ des „Club alpino italiano“ zur Completirung ihrer Bibliothek die Bände V, VII, VIII und IX des Jahrbuches des österreichischen Alpenvereines geschenkweise überlassen.

Wir treten nunmehr an die Besprechung eines überaus wichtigen die Thätigkeit des Sectionsausschusses auf Jahre hinaus in Anspruch nehmenden Unternehmens heran.

Ueber Anregung Sr. Excellenz des Herrn Dr. Wilhelm Freiherrn von Schwarz-Senborn in einem am 29. März v. J. im grünen Saale gehaltenen Vortrage wurde in Folge Ausschussbeschlusses vom 8. Mai ein Comité bestehend aus den Herren Dr. B. J. Barth, Fischer v. Röslerstamm, Julius Meurer und Sr. Excellenz Herrn Baron Schwarz-Senborn zur Lösung der Aufgabe niedergesetzt, die Hebung und Förderung des Fremdenverkehrs in den östlichen Alpenländern mit allen hiezu geeigneten Mitteln anzustreben. In diesem Comité, zu dessen Obmanne Herr Dr. Barth und zu dessen Schriftführer Herr Julius Meurer gewählt wurde, wurde das Programm in Folge der Ausführungen Sr. Excellenz des Herrn Antragstellers dahin präcisirt, es sei auf die Verbesserung der wirthschaftlichen Lage der Alpenländer im Allgemeinen, sowie auf die Beseitigung vorhandener Uebelstände, zu wirken, um den Fremden das Reisen in den östlichen Alpenländern wünschenswerth und angenehm zu machen.

Zur Lösung dieser Aufgabe ist die thätige Unterstützung von Seite der Regierung, aber auch die Mitwirkung von Vereinsgenossen, insbesondere jener in den Alpenländern, unumgänglich nothwendig.

Um diese anzuregen, wurden mittelst der in den „Mittheilungen“ in alpinen und Tagjournalen veröffentlichten Aufforderung die Sectionen, die Mitglieder und alle Alpenfreunde um Unterstützung des Comité, insbesondere um Bezeichnung jener Alpengegenden, welche vorzüglich berufen erscheinen, von Fremden aufgesucht zu werden, dann um Bekanntgabe jener Gastwirthe, von welchen ein Entgegenkommen zu gewärtigen ist, endlich um Bekanntgabe von einschlägigen Wahrnehmungen und Vorschlägen ersucht.

Ungeachtet der vorgeschrittenen Jahreszeit blieb dieser erste Aufruf nicht ohne Erfolg.

Herr Kaltner, Arzt in Rauris, machte auf die Schönheiten des Rauriser-Thales, die zufriedenstellende Unterkunft bei mehreren namhaft gemachten Wirthen daselbst und auf die lohnenden zum Theile hochalpinen Uebergänge aufmerksam. Die Section „Mondsee“ u. Herr Saarsteiner in Strobl am Wolfgangsee gaben mehrere sehr lohnende Aussichtspuncte und Uebergänge bekannt. Die Section „Pinzgau“ besprach in umfassender Weise die Hindernisse des Fremdenverkehrs in den Ostalpen und die Mittel zu deren Beseitigung, zugleich auf die Schönheiten ihres Gebietes (steinernes Meer, Tauernkette) hinweisend. Die Section „Krain“ schickte einen von ihr ausgearbeiteten Reiseplan ein, welcher zur Nachahmung nur bestens empfohlen werden kann. Dieser Plan, wovon ein Auszug beigefügt wird, enthält die hervorragenden Parthien nebst Angabe der Führer, Entfernungen und Unterkunftsorte, welche von den betreffenden Stationen der Kronprinz Rudolfbahn gemacht werden können\*, und soll in Affichenform in den Bahnhöfen, Hôtels und andern öffentlichen Orten angeschlagen werden;

**Auszug.**

**Deutscher und österreichischer Alpenverein.**

**Section Krain.**

**Laibach**, Stadt an der Laibach, 30.000 Einwohner, 300 Meter Seehöhe. Gasthöfe: Stadt Wien, Elefant, Europa. Spaziergänge auf den Schlossberg 1/2 Stunde, vom Schlosssturm (364 m) herrliche Rundschau; nach Tivolì 1/2 Stunde, Rosenbach 1/2 Stunde, Kaltenbrunn 1 Stunde, Josefthal, grosse Papierfabrik, 1 1/2 Stunde, Ueber **Mannsburg** nach **Stein**, 382.3 m, 1800 Einwohner, 4 Stunden. Am Fusse der Steiner Alpen, prachtvolle Lage, an der Feistritz, mit Bädern, Pulvermühlen. Ausgangspunkt für Bergtouren in den Steiner oder Saanthalen Alpen.

Stationen der Krpr. Rudolfs-Bahn.	Die hervorragendsten Partien, welche von denselben aus gemacht werden können, nebst Angabe der Führer, Entfernungen und Unterkunftsorte.
<b>Racah-Weissenfels</b> , 885 m, Unterkunft bei Dragan in Weissenfels, Sensesen-Gewerkschaften. Führer Martin Rabl und Peter Kirchmayer, Gastwirth in Racah.	vom Bahnhofe in 1/2 Stunde, zu den am Fusse des Mangart gelegenen Mangartseen, 925 m, Spaziergang, sehr lohnend; Lieblingsaufenthalt Sir Humphry Davys. Vom Felsen zwischen beiden Seen, „Rudolfsfelsen“, übersichtlicher Ueberblick beider Seen; auf den <b>Mangart</b> , 2674 m, 5 1/2 Stunden, sehr lohnend, beschwerlich, Führer Kirchmayer, bis zur etwas jenseits des Traunik-Sattel liegenden Vereins-hütte (von der Section Villach erbaut) 3 St., von da zur Spitze 2 1/2 Stunden. über die Speikalm (Schöberkogel) nach Raibl; durchs Römerthal nach Raibl; nach <b>Tarvis</b> 2 Stunden, Mittelpunkt für prächtige Partien nach Raibl, Predil, Malborghetto, Wischberg etc. etc.

die Section „Küstenland“ machte auf die Schönheiten des oberen Isonzothales, auf die billigen Gastböfe in Flitsch und Tolmain aufmerksam und hob insbesondere hervor, dass die Scheu der slovenischen Führer vor den Fremden im Verschwinden sei.

Die neuerlich von Seite des Comité ergangene Aufforderung an die Sectionen wird hoffentlich weiteres und ergiebigeres Materiale liefern.

Das Comité cooptirte am 17. November Herrn Franz Freiherrn von Myrbach, k. k. Landespräsidenten a. D. und Herrn Arthur Oelwein, Ober-Ingenieur der Kaiserin Elisabeth-Westbahn. In derselben Sitzung wurde der Gedanke angeregt, eine möglichst populär gehaltene Belehrung concreten Inhaltes an die Wirthe in den Alpenländern in Form einer Brochure hinauszugeben.

Dieser Gedanke wurde durch die in der Wiener-Zeitung veröffentlichten Aufsätze des Herrn Franz Freiherrn von Myrbach, „Ueber den Fremdenverkehr in Oesterreichs Alpenländern“ realisirt, in welchen neben der lobenden Anerkennung des vorhandenen Guten die Hauptgebrechen als: die mangelhafte Anzahl, Ausdehnung und Einrichtung der Gastwirthschaften, die nicht entsprechende Beköstigung der Fremden, die unzureichenden theuren Communicationen, die primitiven Zustände der Badeanstalten u. s. w. detaillirt besprochen, zugleich aber practische Rathschläge zur Beseitigung dieser Uebelstände ertheilt werden.

Das Comité liess diese Aufsätze als Separatabdruck in Form einer Brochure in einer angemessenen Anzahl von Exemplaren erscheinen und beabsichtigt, dieselben den Behörden, den Vereins-Sectionen und einflussreichen Privatpersonen in den Alpenländern zuzusenden.

Das Comité hat im December mehrere Uebelstände bei den Eisenbahnreisen in den Alpen in den Kreis seiner Besprechung gezogen, deren Beseitigung in Aussicht steht, es hat ferner beschlossen mit dem österreichischen Ingenieur- und Architektenvereine in's Einvernehmen zu treten, um mit diesem oder Delegirten desselben Typen für Hôtelbauten unter besonderer Berücksichtigung der billigen Holzbauten amerikanischen Musters aufzustellen und anzufertigen, damit es jenen, welche neue Hôtels in den Ostalpen zu bauen gedenken, auf Grund dieser Typen beim Baue hilfreich an die Hand gehen könne.

Leider ist dieser Beschluss ohne Erfolg geblieben, weil der österreichische Ingenieur- und Architekten-Verein, entgegen der in Frankreich, England und Nordamerika bestehenden Einrichtung die Aufstellung solcher Typen für undurchführbar erklärte und sich darauf beschränkte, auf das verdienstvolle Werk von Guyer „das Hôtelwesen der Gegenwart“ hinzuweisen und sich zur Nominirung erfahrener Bautechniker im Falle eines speciellen Bedarfes bereit zu erklären.

Das Comité beabsichtigt mit der Sammlung von Material fortzufahren, hofft bei genügender Unterstützung binnen nicht allzulanger Zeit an die Durchführung positiver Vorschläge schreiten zu können; es ist gesonnen, nach Kräften durch Veröffentlichung von Aufsätzen in den Zeitungen, sowie durch directes Einwirken auf die betreffenden Organe und Privatpersonen bessernd und fördernd auf den Fremdenverkehr einzuwirken.

Hinsichtlich der im Jahre 1876 abgehaltenen alpinen Versammlungen und Feste heben wir vor Allem die am 8. und 9. September zu Bozen abgehaltene Generalversammlung hervor, bei welcher die Section durch 10 persönlich anwesende Mitglieder, welche 402 Stimmen repräsentirten, vertreten war. Hiebei wurden nicht nur die Hauptpunkte der von unserer Section beantragten Statutenänderungen, vor allem ein geänderter die bisherige Gepflogenheit der Vollmächtertheilung beseitigender Abstimmungsmodus angenommen, sondern auch für unsere Bauten am Dachstein eine Subvention von 500 fl. votirt.

Von weiteren Festlichkeiten sind die Generalversammlung des Club alpino italiano zu Florenz, die des ungarischen Karpathenvereines zu Kesmark, die Eröffnung des Glocknerhauses an der Pasterze, des Hauses am Kals-Matreyer Thörl, der Weg- und Hüttenbauten in den Sannthaler-Alpen, der Schaubachhütte am Ebenwandferner und des Carl-Ludwigshauses auf der Raxalpe hervorzuheben, bei welchen Feierlichkeiten die Section soweit diess thunlich war, durch Mitglieder vertreten wurde.

Die uns von Seite der Directionen der k. k. priv. Rudolfs-Süd- und Westbahn ertheilten Fahrpreismässigungen erfreuten sich im verflossenen Jahre einer besonders regen Benützung und genügt es wol in dieser Richtung darauf zu verweisen, dass allein der Umsatz in Südbahnsaisonkarten der Strecke Wien-Payerbach die

Summe von 1239 fl. erreichte und dass auch von den Anweisungen auf die Fahrbegünstigungen der Rudolfs- und Westbahn je über 300 Stücke an Mitglieder ausgegeben wurden.

Wir müssen dankend hervorheben, dass uns Seitens der k. k. priv. Südbahngesellschaft die Ermächtigung zur Benützung des Eilpostzuges mit Saisonkarten an den, Sonn- und Feiertagen vorhergehenden Tagen, sowie eine, wenn auch practisch schwer verwerthbare Fahrbegünstigung von 33% für die Tiroler Linien und für die Strecke Wien-Cilli zugestanden wurde.

Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, dass wir dieser so werthvollen Begünstigungen auch fernerhin im wolverstandenen beiderseitigen Interesse theilhaftig bleiben werden, sowie dass die Rudolfsbahn den von der Kaiserin-Elisabeth-Westbahn eingeführten zweckmässigen Vereinfachungen bei Ausgabe der ermässigten Karten sich anschliessen werde und statten hiefür den Directionen dieser Bahnen unseren tiefgefühlten Dank im Vorhinein ab.

Sowie im Jahre 1875 wurden auch im Vorjahre während der Wintersaison am letzten Mittwoch eines jeden Monates im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften Monatsversammlungen und am zweiten Mittwoch jedes Monates in einem Gasthause gesellige Zusammenkünfte abgehalten.

Im grünen Saale fanden 7 Monatsversammlungen am 26. Jänner 23. Februar, 29. März, 26. April, 25. Oktober, 29. November und 27. Dezember statt, bei welchen ausser Mittheilungen geschäftlichen Inhaltes folgende Vorträge gehalten wurden:

Herr Prof. Dr. Melchior Neumayer: „Ueber Bergfahrten in Thessalien und Macedonien.“

„ Dr. G. A. Koch „Ueber die Kuchenspitze“ und „Ueber die Zamangspitze im Montafonthale“

Se. Excellenz Herrn Dr. Wilhelm Freiherr v. Schwarz-Senborn: „Ueber den Fremdenverkehr der Schweiz im Verhältniss zu jenem der österreichischen Alpenländer“

Herr Franz Flatz: „Ueber Anlage von Alpenpflanzengärten“

„ Hans Engelthaler: „Oberkrain in botanischer, geologischer, mineralogischer und topographischer Beziehung“

„ Dr. B. J. Barth: „Ueber die Generalversammlung zu Bozen“

Herr Dr. Alois Egger v. Möllwald: „Ueber die Thätigkeit des Dachsteincomités im Sommer 1876“

„ Albrecht Groll: Erläuterung der vom k. k. mil. geogr. Institute herausgegebenen Karten der Dolomiten, der Umgebung Wien, und von Serbien und Montenegro“

„ Ingenieur B. Curant: „Ueber ein Bergbahnsystem in den österreichischen Alpen“

„ Julius Meurer: „Ueber eine Besteigung des Piz Bernina“

„ Conrad Grefe: „Ueber das Glocknerpanorama von Marcus Pernhart und dessen neueste im Atelier des Vortragenden ausgeführte Chromographie desselben.“

Ausgestellt waren bei diesen Versammlungen: Prachtvolle Oelgemälde: „Aussicht vom Montblanc“ von Loppé (durch die Güte des Herrn Baron Albert Rothschild), „Motiv aus der Gegend von Aussee“ von Georg Geyer, „Prielgruppe von Hörsching aus“ von Georg Schönreiter, „Traunkreuz bei Ischl“ aus der Sammlung des Herrn Victor Bernhart; 8 Oelstudien aus der Umgebung von Payerbach von Georg Geyer; Kohlen- u. Kreidezeichnungen von Beständig in Ischl, den hinteren Langbathsee, vorderen Gosausee, untere Schafbergalpe, Hallstatt, das Gosauereisfeld mit dem Dachstein, Traunkirchen, die Aussicht von den Hütteneckalpe bei Goisern u. das Panorama des Feuerkogels darstellend; 2 Aquarelle von Mössmer; eine Kohlen- u. Kreidezeichnung „der Felsencircus des Monte Pelmo“ von Georg Schönreiter; eine Zeichnung „Ansicht der Alpe Belpolje“ von H. Engelthaler; die neuesten photographischen Aufnahme aus der Glocknergruppe von B. Johannes; panoramatische photographische Ansichten der Dolomiten von Egger aus Lienz; durch die Güte des Herrn Oscar Kramer 91 Photographien aus Südtirol von Unterveger und die neuesten Photographien von Nordtirol u. aus dem bairischen Hochlande von Baldi u. Würthle, sowie Photographien aus Oberkrain; durch die Güte der Kunsthandlung C. Wawra 25 neue Schweizer Photographien von Braun in Dornach, die russische Generalstabskarte des Kaukasus und italienische Generalstabskarten der südlichen Alpenthäler; vom k. k. milit. geog. Institute die Umgebungskarte von Wien, Karten von Serbien u. Montenegro u. der Dolomiten; ein Relief des Trafoyerbeckens von Oberlieutenant Lux; das neu chromographirte Grossglockner-Panorama nach Marcus Pernhart von Conrad Grefe; ein Panorama des Triglav, Federzeichnung von

Marcus Pernhart; lebende Alpenpflanzen von Franz Flatz; getrocknete Alpenpflanzen u. Mineralien aus Oberkrain von Hans Engelthaler; getrocknete Alpenblumen von Frau Sandtner in Bozen; das Modell der Simonyhütte, Pläne der Prager,-Clara- und Payerhütte von J. Stüdl, Gegenstände aus Krummholzwurzeln und Schwämmen v. Kubelka; endlich eine grosse Zahl von Karten, Plänen, Zeichnungen, Tafeln u. Photographien zur Erläuterung der Vorträge der Herrn Curant, Meurer, Dr. Neumayer und Exc. Baron Schwarz-Senborn.

Unsere Sitzung vom 23. Februar wurde durch den Besuch des Begründers des Club alpino italiano Commendatore Sella ausgezeichnet, welcher sich in der sympathischsten Weise über den deutschen und österreichischen Alpenverein aussprach und den Vorträgen mit der gespanntesten Aufmerksamkeit folgte.

Gesellige Monatszusammenkünfte fanden am 12. Jänner, 9. Februar, 8. März, 12. April, 8. November und 13. Dezember statt, bei welchen Declamationen, Gesangs- und musikalische Vorträge, sowie dramatische Darstellungen die Besucher erheiterten und dieselben stets über Mitternacht vereinigt hielten. Diese Zusammenkünfte erfreuen sich besonders seit der Wintersaison 1876/77 einer immer steigenden Beliebtheit, werden äusserst zahlreich besucht, tragen mächtig zur Belebung und Hebung der Vereinsthätigkeit bei, und haben dem Vereine bereits eine grosse Zahl von Mitgliedern gewonnen.

Am 8. Jänner 1876 veranstaltete die Section das erste geschlossene Kränzchen, welches sehr animirt und elegant ausfiel, einen Ertrag von fl. 325.69 kr. zur Hälfte zum Dachstein-, zur Hälfte zum Raxalpen-Haus-Baufonde lieferte und die Erwartung rechtfertigte, dass es noch recht viele Wiederholungen erleben werde.

Es wurden ferner 2 gemeinschaftliche Touren im Frühjahre auf den Sonnwendstein, Almersbrunnberg und Gaisstein, sowie am 10. Mai eine Maifahrt auf den Kahlenberg unternommen.

Ausserdem vereinigen sich die Sectionsmitglieder an jedem Mittwoch im Hôtel Zillinger zu gemüthlichem Meinungsantausch.

Wir stellen allen Jenen, welche bei diesen Versammlungen und geselligen Unternehmungen in welcher Weise immer, mitwirkten, unseren wärmsten Dank ab und fügen die Bitte hinzu, uns auch fernerhin ihre gütige Teilnahme erhalten zu wollen.

An uns mitgetheilten von Sectionsmitgliedern in den Alpen ausgeführten Touren erwähnen wir:

Herr Carl Adamek: Spitzmauer; in Gesellschaft mit Herrn Dr. Max R. v. Mayr: Dachstein Abstieg über den neuen Weg nach der Ramsau, Hochgollingscharte, Maltathal und Uebergang über die Grosseledscharte; in Gesellschaft mit Herrn Dr. B. J. Barth: Schlern, Seisser-Alpe, Mahlknechtjoch nach Campidello, über Fedaja nach Caprile, und über Falzargo nach Ampezzo.

„ Dr. Eugen v. Böhm in Gesellschaft mit Herrn Dr. v. Schneider-Ernstheim aus dem Tuxerthal über die „gefrorne Wand“ in Zamsenthal, Schwazenstein Abstieg nach Taufers, Hochgall Abstieg (neu) zur Patscheralpe.

„ Moritz Déchy Wetterhorn (Berneralpen), gr. Mörchenspitze (1. Erst.) Trippachjoch, Flotenspitze (1. Erst.) Thurnerkamp (von der Schwarzensteinalpe via Thurnerkampjoch, Abstieg auf den Trattenbachgletscher).

„ Heinrich Hess: Reichenstein bei Admont (2. Ersteigung), Pyrgas, Hochthor (Johnsbacher-Alpen), Kitzsteinhorn, erster Uebergang über die Scharte zwischen grossem und hohem Bärenkopf (Keilscharte genannt) nach Ferleiten.

„ Richard Issler: Monte Pelmo.

„ Benedict Lergetporer in Schwaz: Zahlreiche Wanderungen in den Zillerthaler Alpen zwischen Inn, Tunerberg und Thal, Schmirner-Joch und Thal, Sill und Ziller und Besteigung von 17 Spitzen in diesem Gebiete.

„ Julius Meurer: Piz Ott, Piz Corvatsch, Piz Bernina, Diavolezzatour, Piz Languard, Piz Morteratsch, Ortler, Piz Umbrail.

„ Dr. Schneider v. Ernstheim: Frauenwand am Tuxerjoch, Versuch der Ersteigung des Olperer von der Tuxer-Seite, Schwarzenstein, Hochgall.

„ Dr. Bruno Wagner: Antelao, Monte Cristallo, Grossglockner hoher Dachstein.

Die Itinerarien und Details dieser Touren können bei dem Schriftführer der Section eingesehen werden.

### III. Geschenke.

Im Jahre 1876 wurde die Bibliothek der Section Austria durch folgende Geschenke an Büchern, Kartenwerken und Panoramen vermehrt:

1. Jahrbuch des ungarischen Karpatenvereines Jg. II, 1875 von Herrn M. Déchy.

2. Jahrbuch des steirischen Gebirgsvereines Jg. III, 1875 vom steirischen Gebirgsvereine.
3. Jahresbericht des siebenbürg. Alpenvereines I.v. Herausgeber.
4. „Berichte über den geograph. Congress zu Paris“ von der geogr. Gesellschaft in Wien.
5. Déchy M., „Gletscherfahrten in den Berner- und Walliser-Alpen“ vom Verfasser.
6. „Statuto del Club Alpino Italiano,“ Torino 1875, vom Club Alpino Italiano.
7. Déchy M., „Aus der hohen Tatra“ Bern, 1875, vom Verfasser.
8. Jelinek C., „Ueber die Constanten der Aneroide“ Wien, 1875 vom Verfasser.
9. Haas K., „Panorama des Zirbitzkogels“ Graz, 1875, vom steir. Gebirgsvereine.
10. Maschek, „Touristen-Karten“ Wien, 1875/6, von H. Artaria.
11. Presuhn, „Panorama des Schöckel“ Graz, 1875, vom steir. Gebirgs-Vereine.
12. Dechy, „Jelentes a Magas Tatraban sett utazasrol“ Budapest, 1875, vom Verfasser.
13. „Der Ortlerführer“ Wien, 1876, von der wilden Banda.
14. „Preussen und der Alpenverein“ Wien, 1876, von einem Unbekannten.
15. Reinhold, „Panorama vom Schafberge“ Wien, 1876. Von Reiffenstein.
16. „Souvenir de l'inauguration du monument du G. Carrel“ Aoste, 1876, von der Section Agordo.
17. „Jahresbericht der Section Salzkammergut“ Ischl, 1876 (II) von der Section Salzkammergut.
18. Déchy M., „Zur Topographie des Monterosa-Stockes, vom Verfasser.
19. „Beiträge zur Kunde steiermärk. Geschichtsquellen“, Jg. XIII. Vom histor. Vereine in Graz.
20. „Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark“ Heft XXIV. Vom histor. Vereine in Graz.
21. „Bericht über das Museum Francisco-Carolinum in Linz“ Jg. XXXIII. u. XXXIV. 1875 u. 1876. Vom Museum Francisco-Carolinum in Linz.
22. Myrbach, „Studien über Reformen in der polit. Verwaltung Oesterreichs.“ Wien, 1876, vom Verfasser.

Wir sprechen für diese uns zugesendeten Spenden den geschätzten Geschenkgebern unseren tiefgefühlten Dank aus.

### IV. Bibliothek.

Es wurde im abgelaufenen Jahre mit der schon 1875 begonnenen jedoch nicht beendeten Eliminirung aller nicht alpinen Werke aus der Bibliothek fortgefahren u. der Rest von 49 kleinen Schriften gegen einige ältere Bücher rein alpinen Inhaltes vertauscht.

Die bedeutenderen neuen Erscheinungen der Alpenliteratur, welche der Section nicht als Geschenke zukamen, wurden durch Kauf und Tausch erworben. Von der neu erscheinenden Specialkarte von Oesterreich-Ungarn sind die bisher ausgegebenen Karten des Alpen-territoriums und auch die vom Alpine-Club herausgegebene Karte der Schweiz (Map of Switzerland) angeschafft worden.

Sämmtliche Werke sind gebunden, katalogisirt und im benützbarem Zustande in dem Vereinslocale aufgestellt. Der Zuwachs der Bibliothek im Jahre 1876 besteht in:

	Werke	Lände	Karten u. Panoramen
Geschenke.....	14	18	4
Kauf.....	4	8	2
Tausch oder in anderer Weise erworben	4	9	2
	22	35	8
Stand am 1. Jänner 1876 .....	467	554	75
	489	589	83
Ausgeschieden wurden.....	49	5	
Sonach Stand am 1. Jänner 1877 ...	440	584	83

Die im Vorjahre in Aussicht gestellte Herausgabe eines gedruckten Bibliotheks-Cataloges unterblieb vorläufig, nachdem dermalen noch aus dem Zettelkataloge eine Uebersicht des vorhandenen Materials möglich ist, zur Ersparung der sehr bedeutenden Kosten desselben.

Blicken wir nun, hochverehrte Vereinsgenossen, zurück auf die bisherigen Leistungen der Section, ziehen wir ihr Vorhaben für die nächste Zeit in Betracht und lassen wir nicht ausser Erwägung, dass alle unsere Bestrebungen beseelt und getragen sind von der lautersten Liebe zu unseren Bergen und zu unserem schönen Vaterlande, so können wir wohl getrost behaupten unser Wirken sei ein gemeinnütziges, alpines Wissen und Forschen anregendes, Cultur und Wolstand der Gebirgsländer förderndes und auf dass diese unsere edlen Bestrebungen mit Ihrer und unserer anderen Vereinsgenossen Hilfe voll und ganz zur Geltung kommen und zur That werden, schliessen wir mit dem uns Allen aus dem Herzen kommenden Rufe:

**Es lebe wachse und gedeihe die Section „Austria“!**

**Es lebe, wachse und gedeihe der deutsche und österreichische Alpenverein!**  
**Carl Adamek,**

d. Z. Schriftführer als Berichterstatter.

**Summarischer**  
über die Einnahmen und Ausgaben der Section „*Autria*“

Einnahmen.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
1. Saldo vom Jahre 1875 bestehend in				
a) 30 Stück Loosen des Donauregulierungsanlehens im Anschaffungswerthe von	3008	80		
b) Zwei Einlagebüchern der ersten öst. Sparcasse zusammen mit	1358	56		
c) Baarschaft	1208	57	5575	93
2. Jahresbeiträge:				
a) Restzahlung pro 1874	2	—		
b) 17 Beiträge pro 1875	103	05		
c) 914 Beiträge pro 1876	5486	87	5591	92
3. Zahlung von Gerold & Comp. für commissionsweise verkaufte Zeitschrift des österr. Alpen-Vereines			257	88
4. Erlös aus dem Verkauf der Zeitschrift durch die Section			58	81
5. Beiträge zum Dachsteinfonds			291	64
6. Beiträge zum Baue des Carl-Ludwig-Hauses auf der Raxalpe			667	28
7. Gebühren für Benützung der Rudolphshütte			35	24
8. Gebühren für Benützung der Rainerhütte			36	21
9. Erlös aus dem Verkaufe der Vereinszeichen			59	80
10. Erlös aus dem Verkaufe von Saisonkarten der Südbahn			1239	94
11. Vergütung des Centralausschusses für Kosten der Versendung der „Mittheilungen“ II. 1—6			169	20
12. Vergütung diverser Porti			2	
13. Behobene, bezw. der Sparcasse-Einlage zugeschriebene Zinsen des Vereinsvermögens			254	00
14. Rückvergütung des Vorschusses für das am 8. Jänner abgehaltene Kränzchen			400	
15. Vergütung auf den im Jahre 1875 gewährten Vorschuss zur Veranstaltung geselliger Zusammenkünfte			4	94
16. Diverse sonstige Einnahmen			59	83
			14704	80
Der Saldo pr. 3625 fl. 69 kr. ö. W. besteht aus:				
1. 30 Stück Loosen des Donauregulierungsanlehens im Anschaffungswerthe pr.	3008	80		
2. Einem Einlagebuche der ersten österr. Sparcasse mit	468	77		
3. Baarschaft a) in Händen des Cassiers	45	97		
b) in Händen des Schriftführers	102	15		
	3625	69		

**Ausweis**  
deutschen und österr. Alpen-Vereines im III. Vereinsjahre 1876.

Ausgaben.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
1. Jahresbeiträge an die Centralcasse für 934 Mitglieder pro 1876	3362	90		
2. Zahlung an dieselbe für bezogene 11 Exemplare der Zeitschrift pro 1875	40	99		
3. Anschaffung von Büchern und Karten für die Bibliothek	62	84		
4. Drucksachen	182	45		
5. Buchbinder-Arbeiten	28	05		
6. Gehalte des Actuars, der Diener, dann Remunerationen, endlich Neujahrs-geschenke	602	16		
7. Miethzins des Kanzleilocales	380	—		
8. Beheizung und Beleuchtung des Kanzleilocales, einschliesslich diverser Anschaffungen für dasselbe	36	91		
9. Beheizung und Beleuchtung des Academie-Saales, einschliesslich des Honorars der Academie-Diener pro 1875/76	49	—		
10. Kanzleierfordernisse	77	11		
11. Frachten, Porti, Stempel	206	72		
12. Abonnements von Zeitschriften und Beiträge an andere Vereine	11	70		
13. Beiträge zum Dachsteinfonds einschlies. des Betrages der Section pr. 400 fl.	691	24		
14. Vorschuss an denselben	1000	—		
15. Beiträge zum Baue des Karl-Ludwig-Hauses auf der Raxalpe	662	85		
16. Auslagen für den Kaiser Wegbau u. Nachbesserung an der Rudolphshütte	608	38		
17. Auslagen für die Rainerhütte	45	95		
18. Vorschüsse zu den Kosten der Salzkammergutkarte	973	—		
19. Anschaffung der Vereinszeichen	93	15		
20. Anschaffung von Saisonkarten der Südbahn und Legitimationskarten der Kais. Elisabeth-Bahn	1289	81		
21. Kosten der Versendung der „Mittheilungen“ II. 1—6	170	50		
22. Kosten der Veranstaltung geselliger Zusammenkünfte 1876/77	300	—		
23. Vorschuss für das am 15. Jänner 1877 abzuhaltende Kränzchen	200	—		
24. Diverse sonstige Auslagen	3	24		
Saldo-Vortrag auf das Jahr 1877	3625	69		
	14704	67		

Wien, am 8. Jänner 1877.

**Dr. Guido Freiherr v. Sommaruga,**  
d. Z. Cassier.

*Geprüft und richtig befunden*

**Albrecht Groll,**

Revisor.

*Diese Rechnung wurde in der Ausschusssitzung vom 22. Jänner 1877 genehmigt.*

**Leopold Freiherr v. Hofmann,**

d. z. Vorstand.

**C. Adamek,**

d. z. Schriftführer.

**Voran**  
über die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Section „Austria“ des

Erforderniss.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1. An Jahresbeiträgen von 18 lebenslänglichen Mitgliedern an den Centralausschuss, die Mark à 62 kr. ....	66	96
2. An Jahresbeiträgen von 950 zahlenden Mitgliedern, die Mark à 62 kr. ....	3534	—
3. Bibliothek incl. Buchbinder. ....	100	—
4. Vereinslocale und Academiesaal sammt Beheizung und Beleuchtung .	500	—
5. Gehalte und Löhne . . . . .	600	—
6. Drucksachen . . . . .	200	—
7. Kanzleierfordernisse . . . . .	80	—
8. Frachten, Porti, Stempel . . . . .	200	—
9 Beiträge: a) zum Dachsteinfond . . . . .	300	—
b) zum Bau des Raxalpenhauses . . . . .	200	—
c) zu anderen Weg- und Hüttenbauten . . . . .	100	—
10. Beitrag zu den Kosten der geselligen Zusammenkünfte . . . . .	50	—
11. Unvorhergesehene Auslagen . . . . .	69	04
	<b>6000</b>	<b>—</b>

Wien, am 22. Jänner 1877.

**schlag**  
deutschen und österreichischen Alpen-Vereines für das Jahr 1877.

Bedeckung.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1. An Jahresbeiträgen von 950 zahlenden Mitgliedern . . . . . à 6 fl.	5700	—
2. An Zinsen des Vereinsvermögens . . . . .	200	—
3. An diversen anderen Einnahmen (Erlös aus dem Verkaufe der Zeitschrift des österr. Alpen-Vereines, Gebühren für Benützung der Vereins-Hütten etc.) . . . . .	100	—
	<b>6000</b>	<b>—</b>

**Dr. Guido Freiherr v. Sommaruga,**  
d. Z. Cassier.

*In der Ausschusssitzung vom 22. Jänner 1877 genehmigt.*

**Leopold Freiherr v. Hofmann,**  
d. Z. Vorstand.

**C. Adamek,**  
d. Z. Schriftführer.